

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gleich dem Gren.Regt. 9 hatte II./Garde-Fuß.Regts. mit den beiden Kompagnien II./Lehr-Inf.Regts. den ersten Ansturm des Feindes abgesehen. Darauf waren Tanks auf den Waldwegen vorgefahren. Vergeblich hatte man versucht, diese Panzerwagen durch Gewehr- und Maschinengewehrfeuer außer Gefecht zu setzen. Es war ihnen vielmehr gelungen, die vordere Linie zu durchbrechen und auseinanderzuprennen. In der linken Flanke erschienen ferner sehr schnell starke feindliche Abteilungen. Bei der Unübersichtlichkeit des Waldes und dem Nebel sowie in dem flankierenden Feuer gerieten die Leute mehr und mehr in Verwirrung und liefen zurück. Zudem herrschte bei diesem Bataillon großer Offiziermangel. Jedoch auch im Abschnitt *L a m m s* wehrten sich zahlreiche Gruppen unter umsichtigen Führern zäh gegen den von allen Seiten auftauchenden Feind. Ganz besonders bildeten sich um die Maschinengewehre Widerstandsnesten. Das Gewehr des Gefr. *B a l l e* feuerte, bis die Munition verschossen war, das des Unteroffz. *L a u n s p a c h* griff der Engländer mit Handgranaten an, die Bedienung wurde bis auf den Richtschützen *v o n d e r B u r g* verwundet. Dieser versuchte das beschädigte Maschinengewehr zurückzubringen, mußte es aber dann doch liegen lassen und entging mit knapper Not der Gefangennahme. Der linke Flügel des I. Batlms. war inzwischen ebenfalls durchbrochen. Während größere Teile der 2. Komp. im Anschluß an die 4. standhielten, wich die 3. Komp. allmählich gegen den Bahndamm zurück. Die sofort zum Gegenstoß vorgehende 1. Komp. konnte die verlorene Stellung nicht wieder erreichen. Der Engländer nistete sich im Ostteil des Dorfes, vor allem in der großen dort gelegenen Ziegelei ein. —

6. Garde-Inf.Brig. hat Major *C o m m i c h a u* in *Sailly-Railencourt* zunächst dahin orientieren lassen, daß das Eingreifen seines Detachements (Stab, I. und II./Res. Inf.Regts. 60, III./Feld-Artl.-Regts. 273) für die Gesamtlage von höchster Wichtigkeit sei, daß aber der Einsatz seiner Kräfte zur Wiederherstellung der Lage ihm überlassen bleibe. 9.25 vorm. befiehlt dann die Brigade auf die Nachricht, daß der Bahndamm nordwestlich *Fontaine* und nördlich des Waldes noch gehalten werde, in südwestlicher Richtung mit dem linken Flügel auf *Westrand Fontaine* zum Gegenstoß anzutreten. Als im Brigadestabsquartier der Verlust von Dorf *Fontaine* und Teilen des Bahndammes bekannt wird, erhält Major *C o m m i c h a u* schleunigst die Weisung, den linken Flügel seines Regiments nicht an *Fontaine* vorbeizuführen, sondern den Angriff auch auf das Dorf selbst anzusetzen.